

Kurzfassung

Der „deutsche“ Expressionismus im postmodernen Diskurs: Ausstellungen, Kunstkritik und die zeitgenössische Malerei in Frankreich

Die ideologischen Bedeutungsverschiebungen des Expressionismus im Verlauf des 20. Jahrhunderts erfordern eine Untersuchung jener institutionellen Strukturen, die dessen politische Instrumentalisierung verantworten. Die Rezeption dieser Stilepoche stellt zugleich ein Spiegel- wie auch Zerrbild der deutschen Geschichte dar. In Folge der Wende von 1989/91 muss man sich von ausgedienten Metaerzählungen zur Legitimierung überkommener Narrative verabschieden. Die Pluralität postmoderner Gesellschaften und Geisteshaltungen verdeutlicht die Notwendigkeit für die Kunsthistoriografie sich selbst einem kritischen Blick zu unterwerfen.

Mittels einer „Expologie“ – der diskursiven und interpretativen Analyse des Mediums der Ausstellung – verfolgt die vorliegende Dissertation das Ziel, die jüngere Rezeptionsgeschichte des Expressionismus zu dekonstruieren. Diese Grundlagenforschung stützt sich auf einen umfangreichen Korpus von Zeitzeugengesprächen und uneditiertem Quellenmaterial. Anhand eines retro-perspektiven Prismas, ausgehend von den ersten Ausstellungen der 1960er Jahre in Frankreich bis zu jenen der 2010er Jahre, legen vier kategoriale Achsen in einer parallelen Dynamik die unterschiedlichen Rezeptionsmodi offen: I. die kulturdiplomatische Außenrepräsentation der Bundesrepublik Deutschland; II. die Ansätze einer transnationalen Kunstgeschichtsschreibung; III. das Kunstsystem, gedacht nach seiner ökonomischen Logik; IV. die Wirkungsgeschichte des Expressionismus in der französischen Malerei.

In ihrer transversalen Dimension werden diese Rezeptionsschemata in die Wissenschafts- und Mentalitätsgeschichte rückgebunden. Vor kunstpolitischen Prämissen erschließt sich damit eine transnationale Kunstgeschichte europäischer Dimension, die sich gleichermaßen in Institutionen, Ausstellungen und Privatsammlungen wie auch in einer Geschichte des stilistischen Kulturtransfer manifestiert.

Schlagwörter

Historiographie; Rezeptionsgeschichte; Sammlungs- und Institutionengeschichte; Wissenschaftsgeschichte; Stilgeschichte; Kunstkritik; Museologie; Expographie; Expologie; kultureller Transfer; Kunstpolitik; Malerei; Expressionismus; Fauvismus; Neo-Expressionismus; Avantgarde; Moderne; Postmoderne; moderne Kunst; zeitgenössische Kunst; 20. Jahrhundert; 21. Jahrhundert; Deutschland; Frankreich; Europa; transnational